# Dochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der FIX Stadt Hochheim a. 118.

Erscheint 3 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags,

Redaktion u. Expedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Grig Glauber in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck und Derlag ber Hofbuchbruckerei Guido Seibler in Biebrich a. Rh.

Silialezpedition in-Bowheim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für bie 6 gefpaltene Coloneljeile ober beren Raum 10 Pig. Reklamezeile 25 Pig-

No 55.

bie Sea oer Bank Branaski acht ist

T in Gie T in Gie

e ber to

twerpen in 16 sich

merbes

tmorten er plots fuchte be

arigem Si te er Sid die fteren

IN

prechet

r. 41

Hagen

pekten

then in

thrung.

mahme

Montag, den 10. Mai 1915.

9. Jahrgang.

# Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hodyheim am Main.

Befannimadjung.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einicht.

Bringerlohn; gu gleichem Preife, aber

ohne Bestellgeld, auch bei Doftbegug.

Der öffentliche Wetterbienft ift vom 1. April ds. 3s. ab wieder genommen ber Gommers in der bieberigen Beile durchgeführt,

Die Weiterbienstellen werden serner auch während des Win-ters aus Erund des ihnen täglich zugehenden umsangreichen Rach-um die Mittagszeit auszusehenden Forberlagen fonnen telegrabie Miltagegeit auszugebenben Vorherlagen fonnen telegra-Straffel Linftress berben Begen Erstattung folgender Zustellungsgebühren bezogen

a bei Uebermittelung durch Fernsprecher an Tellnehmer der Orisistusprechnege oder an Inhaber von Rebentelegraphen ingelmäßigen Bestellung im Ortsbestellbezirt gelegentlich der monanich

b. bei Buftellung burch ben Landbriettrager im Landbeftell-

monathdy pierteljährlich c. bei Buftellung burch Eilboten im Ortsbestellbegirt: halbjährlich

d. bei Zustellung durch Eilboten im Landbestellbegirk: zu den wirtlich ausgeführten Gebühren unter hinzurechnung der Wieder gie Erwochsendenden Botentosten.

Ummte Ihre Bezug ausstührticherer Borberjagen für bewonden Interestellenten mit der zuständigen Wetterdienstiftelle zu verschieden.

Die Belfertarte des öffentlichen Wetterdienstes ericheint eben-preis beträgt wie Binters täglich weiter. Der monatliche Bezugn-bier krien, wie bisher 50 Pfg., wozu noch 14 Pfg. Postbesselige-

Besterlungen auf die telegraphischen Wettervorhersagen und die Böcklerkarten sind an die zuständige Wetterdienststelle oder an die Bährsbaden Biesbaben, ben 6. Mai 1915.

3. Mr. 11. 3422 Der Königliche Landrat. von Seimburg.

Wird veröffentlicht. Hochheim a. M., S. Mai 1915. Der

Der Bürgermeilter, Argbader.

Die Unslichen Bereich bes 18. Armeetorps bestimme ich: Lie Ausliche bon Pierden aus dem Korps ereich ist vervoten. Franklure mannen bebürken meiner Genehmigung. Grantfurt Main), ben 1. Mai 1915.

18. Ermectorps. Der Rommandierenbe General: Greiberr v. Gall. Stellverfretenbes Generalfommondo. General ber Infanterie.

mies peröffentlicht Hadibeim a III., 8, III ai 1915.

Der Burgermeifter, Argbacher.

Berordnung.
Berordnung.
Beimah ber 85 4 und 9 des Gesches liber den Belogerungsbeimen 4 Juni 1851 wird für den Beschisbereich der Festung
Ber poetkalle. Des fahrtalle den Betrieb einer zu mill-

Der borfänlich ober fahrlaffig den Betried einer ju mili-den innen ber fahrlaffig den Betried einer ju milidersichen der ansten bereinen Leiegraphen. Telephon- ober Belmanliche bahurch verhindert ober gefährdet, daß er Teile aber Jubehörtelle berielben beschädigt, wegnimmt ober Bereinem Dahr dahr baran vornimmt, word mit Gesängnis bis zu bestimmungen eine harrere Gtrafe verwirtt ist.

Die Bleiche Strafe trifft benjenigen, weicher vorsählich oder ver 3 und rochtsmidrig militarische Besestigungsanlagen ungen an ihnen vornimmt. Beging, ben 29, April 1915.

Der Bouverneur ber Geftung Main, Don Sudaug, Generat ber Artillerie.

Dieb veröffentlicht. hachteim a. M., S. Mai 1915.

Der Bürgermeifter. Arghader,

betreifend verwendung von Benzol und Solventnaphta jowie Bodjipreije für dieje Stoffe.

gen Körper, die aus Brogelfen purogener Zerleigung entstammen, gleichgültig, ob fie unter werem wissenichaftlichen over technischen Ramen oder unter Phantolenamen in den handel gebracht werben. § 2. Diefes Bengot durf nur in entfoluoitem Juftande ver-

fauft, geliefert und verbraucht werden.
Die chemischen Fabriten getten für biesenigen Mengen, die sie gur Herfellung von Bengalderivaten für die Heeresverwaltung verwenden als Reinigungsanstatten.

Gie find alfo jum Beguge von toluolhaltigem Bengol berechtigt und unterliegen ebenjo wie anbere Remigungsanjialten ben Be-

stimmus gen dieser Verfügung.
Serveit mit den vorhandenen Apparaten eine vollständige Toluol-Entziehung nicht möglich ist, muß jedoch mindestens der Teluolgehalt soweit heradgeseit werden, daß er in der Verdraufis-Mischung höchstens 1/10 des Bengol-Gehaits ausmacht, gleichguing. ob es fich um ein reines Bengof Toluol-Bemild ober um ein Be-

mild mit dritten oder weiteren Komponenten handelt Einer Bengolgewinnungs oder Reinigungsanftalt, ber es nach-weilich durchaus nicht gelingt, diese Borfcrift zu erfüllen, ober die fich außer Stande lieht, die Enttuslung in der vorgeschriebenen Beise erspieren zu laffen, tann durch die Inspettion des Kraftfahr-

wesens eine Ausnahme gestattet werben.
§ 3. Das Benzol von der in § 2 gekennzeichneren Beschaften-heit darf in lehter hand nur gesiefert werden: — soweit nicht das Kriegsministerium oder in seinem Austrage die Inspektion des Krasischervesens durch Sonderadmuchung mit den Erzeugern oder durch Scholererlaß darüber versügt hat oder versügen wird — a) on chemische Kadristen (Hardwerke), soweit es nachweistich

gur herhellung pon Bengolberivaten für Die heeresvermal-

b) an laubwirtschaftliche, staatliche oder fommunale Betriebe, u-enn es nachweislich als Motorenbetriebestoff (ausschl. für Arcitmagen) zu laubwirtichaftlichen, ftaatiichen ober foni-

munalen Zweden benugt wird, c) an gewerbliche Betriebe als Motorenbetriebsstoff sowie all-gemein als Kraftwagenbetriebsstoff, jedoch nicht über rund 15% ber Erzeugung beam, ber ben Lagerhaltern und Ber-

taufern von ben Geminnungsanftalten gelieferten Mengen, il) an bie Erzeuger gum Gelbftverbrauch in Mengen, bie in Bereinbarung mit ber Inipetition des Araftfahrmefens feft-

§ 4. Das gemäß § 3. abgegebene Bengal barf nur in vorber von ber Inipetition bes Rraftmahrwefens ju genehmigenben Gemifchen verabfolgt merben. Ausnahmen bedürfen der befonberen Erleubnis biefer Dienftitelle.

Erneit dies Bengol von Bestigern abgegeben wird, die en ihrerseits von Dritten erworben haben, fann es nur gur Abgabe gelangen, wenn sie von ihren Lieferanten die ausdrüffliche fchriftliche Bestatigung erhalten haben, bag von lepteren eine Abgabe von Bengol für diesen Zwed noch nicht erfolgt ist. § 5. Solventnaphla nich in leister Sand an folde Berbraucher

abgegeben werben, bie biefes Erzeugnis gur Erfüllung unmittelbar

vorliegender Deerevauftrage brauchen.

§ 6. Benjol (§ 1. 2) und Solventnaphta find ohne Bergug dem Berbrancher quauführen und birrien nicht länger als bichtlens einen Monat auf Lager gehalten werden. Wengen, die nach dieser Frift vom Berbrancher nicht angefordert find, millen der Inveltion des Kraftsahrweiens angezeigt werden, die hierüber meitere Berfügung treffen mird.

höchitpreile. u) Die nach bem Enttoluolen verbleibenben 80 8ber Bengole ober beren Mildjungen mit toluofireien Fraftionen ber viel unter welchem Ramen und in welcher Jusammen-leigung lie geliesert werden, dürsen an die Berbraucher nicht teurer als zu einem Preise von 47 .2 für 100 Kilogramm veräuftert merben. Michungen gemäß § 4 fallen

dit unter biefen Sochitpreis. b) Der fiochilpreis (lehter fand) befragt für; Reintotnol: 45.— "K für 100 Kilogromm.
Solventnophia I: 43.— "K für 100 Kilogromm.
Colventnophia II: 83.— "K für 100 Kilogromm.
Apiol: 43.— "K für 100 Kilogramm.
Der höchltpreis ichtlich die Verlendungstaften an letter

Lagerftelle nicht ein und gilt für Zahlung Jug um Jug. Weird bie Zahlung gestunder, fo burfen bis S v. 3), Jahrenginsen über Reichsbantblefont bingugeichligen merben

§ 9. Richt berührt durch die höchstpreissesselsteung werden: die gegenwärtig vertraglich festaclogten Preisvereinbarungen amischen ben Bergelgewinnungsanstalten und ihren Abnehmern und die Bereintarungen ber Beerespermaftung mit belimmten Bengologminningegnstolten begin, beren Intereffenvertreiung, soweit fie bie

Höchstpreise nicht überlehreiten. § 10. Die Bengolgewinnungsanstalten haben bis zum 9. jeden Monats der Inspettion des Kraltsahrweiens eine Aufliellung der im Bormonat erzeugten Bengolmengen nach bem ihnen gugegangeren Mufter einzureichen

§ 11. Mit Gefängnis ober Belbftrafe in ber in ben eingangs genalinten Gefegen bestimmten biobe wird beftraft, mer biefer Ber-ordnung jumiberhandelt, fofern nicht nach allgemeinen Strafve-

fitmmuraen bobere Strafen vermirft find.

§ 12. Diefe Berordnung tritt mit bem 1, Mai 1915 in Bente. Die Unterzeichnete Rommando-Beborbe bestimmt ben Beitpuntt bes Bir Berfraftiretens.

Frentfurt a. M., ben 29. April 1915.

Stello. Generalfommanbo des 18. Armeelorps,

Wird veröffentlicht hochheim a. III., 8. litai 1915. Der Burgermeifter, Argbader.

# Landsturm-Musterung II. Aufgebets.

Die Mufterung und Musbebung ber nach bem 1. Muguft 1868 und in den Jahren 1870, 1871, 1872, 1873 und 1874 geborenen Candflurmoflichfigen findet für famtliche Gemeinden des Candfreiles Wiesbaben in Wiesbaden "Deutscher Sol", Goldgaffe, wie

am Montag, den 17. Mai die Gemeinden Sochheim, Moffenheim, Nordenftadt, Ballau, Wellbuch, Bider, Frauenftein und Schierftein;

Die Bandfturmpffichingen haben fich pfinfillich um 71% Uhr in

teinem und nüchternem Luftande zu weitellen. Wer ohne genögende Entjouldigung jehlt, hat die fojorlige Festnahme und Einstellung als unsicherer Cauditurmpflichtiger zu gewärtigen.

Die burdy Rrantheit om Ericheinen verhindert find, haben ein

Die durch Arantheit am Erindetten vernichtet find, glober ein amtlich beglaubigtes ärztliches Zeugnis einzureichen. Bon der Westellung im Multerungstermin sind nur besreit, die in den Betrieden der Cisendachnen, der Loit, der Teilegraphie und der milliärischen Jadriken sest aufgestellten Beanten und ständigen Broeiter, sosen sie von ihrer vorzesiehten Bedörde als unabkömm-lich erkfort sind. Die Unabkömmlichteitsbescheinigungen sind, so-welt dies noch nicht geschehen, einzureichen.

War leit der legten Multerung mit Judifdavs ader Ehren-ftrafen (Abertennung der bürgerlichen Ehrenrechte) bestraft mor-den ist hat dies unaufgefordert an dem für ihn bestimmten Musterungstage fojort zu melben

Die Militarpapiere (Canbfturmicheine) und eimaige Unabtommlichfeitsbescheinigungen sind mitzubringen.
Nüßerdem miche ut darum aufmersjam, daß faimtliche Zurücksetzengegeliche noch vor dem Biufterungstermin durch die Ortsbesorde fier einzureichen sind. Spälere, oder bei anderen

Behörden geliend gemachte Burunftellungsantrage verfehlen ibren

Wiesbaden, ben 4. Mai 1915.

Der Ronigliche Landeat. bon Selmburg.

Die Burndftellungsgefuche find bis 14. Mai I. 3s. puntilich auf bem Rathaufe bei mir einzureichen.

Sochheim a. IR., ben 7. ERai 1915.

Der Bürgermeifter. Mrgbacher.

### Befanntmadjung.

Die Befiger und Gubrer von Bubrmerten merben auf Die fotgenden Borschriften der Polizeiverordnung des Herrn Regierungsprässenten vom 3. Februar 1912 wiederholt aufmerklam gemacht:
§ 3. In der Zeit von einer Stunde nach Sannenuntergang dis eine Stunde vor Sommenaufgang mössen Aufmerke, die sich auf einem difentlichen Bege oder Plage besinden, beleuchter sein. Die Beleuchtung dat durch dellbrennende subere Laternen zu gescheden.
Aubrwerke, welche nach ibrer Bauart vorzugswerse der Personnenderiorderung dienen, millen auf der oberen linten und rechten Seite mit Laternen verschen sein, die so eingerichtet und angebracht sind, daß sie von Entgegenkommenden und lieberholenden deutlich genden Bordriften ber Polizeiverordnung bes herrn Regierungs

find, daß fie von Enigegentommenden und lieberholenden beutlich mabrgenommen werden fonnen.

mahrgenommen werden lönnen.

Bei Fuhrwerten anderer Art genogt in der Regel die Unbringung einer Laterne. Führer landwirtschaftlicher Fuhrwerte (§ 10 der Wegepolizeinerordnung vom 7. Rovember 1869) fonnen sie auf verkehrsarmen Etrahen am Zugtier beseitigen oder auf der linken Seite des Fuhrwerts gehend, iribit tragen. Im übrigen ist sie an der oderen Seite des Fuhrwerts oder, wo dies dieder noch gebräucklich ist. milden den Addern zu beseitigen und nur wenn die Bri der Rodung (Feuergesährlichteit ism.) die Beseitigung am Wagen selbst ausschlicht un der linken Seite des Auglieres (bei zweit Jugtieren, des linken Jugtieres anzubringen).

Mußer dieser einen Laterne ist aber in solgenden Fallen noch deutlich wahrgenommen werden kann, sei es weit die Laterne deutlich wahrgenommen werden kann, sei es weit die Laterne

beuflich wahrgenommen werden fann, lei es weil die Laterne nicht entiprechend eingerichtet, oder angebracht ist, oder lich 3. B. wegen der Bauart des Bagens (Möbelmagens) oder wegen seiner Lodung (den uitm.) nicht berart andringen icht.

wegen seiner Lodung (den utw.) nicht berart andringen löht. Eine entsprechende zweite Laterne ist dann so am Fuhrwert zu sühren ober durch eine zweite Berton nachtragen zu sassen, daß sie das Aubrwert röckwärts beseuchtet.
b) für Auhrwerte deren Ladung sotilich ober nach binten in geschroringenderweise dervorsteht (3. B. Laugheizluhrwerte utw.). Die zweite Laterne ist neden dem dervorstehenden Leit der Ladung von einer zweiten Berson zu tragen, wenn sie eine Ladung von einer zweiten Berson zu tragen, wenn siedt an diesem Leit der Ladung beschiedt werden fann. Jedes in der Jahrt besindliche, wie auf der Strafe haltzube (neral in ber Jahri befindliche, mie auf ber Strafe haltenbe (veral. s es der Wegerolizeiverordnung) Gubrwert dat, lofern Breite und Beschaffenbeit des Wagens es gestatien, die finse Seite des Weges zu vermeiden und fic auf der rechten Seite oder wenigstens soweit auf der Mitte des Beges zu halten, dah, auf der inten Seite Alah für ein Tuhrwert bieldt. Juwiderhandlungen gegen die Berschriften dieser Bosizeiver-ordnung werden mit einer Gesthirate die zu 60 Mart, im Unver-

mögungsfolle mit entfprechenber Saft bestroft.

Sociabeim a. M., den 6. Mai 1915. Die Boligeivermaltung. Mrgbader.

### Befannimadjung.

Die im Landtreife Wiesbaden sich aufhaltenden Militärpflichtigen der Johrgange 1913, 1914 und 1915, welche deim Kriegsersahgeschäft 1915 jurudgestellt wurden und die Militärpflichtigen, aus
früheren Jahrgangen, welche wegen Frankbeit oder aus innligen
Gründen ihn nicht fellen konnten, auherdem die beim Kriegserschgeschaft 1914 mesen Verlagen und Laffe Trankbeiten. geichaft 1914 wegen Reffamationen vorlanig Burudgeftellten, merden hierdurch aufgefordert, sich unter Borlage ihres Geburto-, Lolungsscheines bezw. Musterungsausweites oder Berechtigungsscheines so bein spärestens bis zum 10. Mai ds. Is. bei der Ortsdehörte ihres Wohnories zur Stammrolle zweies bermächtiger Musterung anzumeiden. Juwiderhandlungen werden gemäß L. 25 11. d. 25. D. vom 22. Aposember 1888 mit Geldstrass die zu 30 Mart oder mit entiprechender Hall bestrast.

Micobaben, ben 5. Mai 1915. Der Finitoorfibende ber Erjag-Kommiffion bes Bandtreifes Thiesbahen.

bon heimburg.

mirb peröffentlicht. Societies a. M., 6, Mai 1915. Der Burgermeifter, Argbucher. Der Freitag-Tagesbericht.

28. B. (Amilia).) Großes Hauptquartier, 7. Mai.

### Westlicher Ariegsichauplas.

Bei Bpern wurden alle Berindje der Englander, uns die feit 17. April einen Brennpuntt des Rampfes bilbende hohe 60 füböfilid, von Billebete gu entreigen, vereifelt. Wir gewannen bort weiter Befande auf Apern. Der Jeind verlor bei diefem Kampfe gestern 7 Maschinengewehre, 1 Minenwerfer und eine große Angahl von Gewehren mit Munlflon. Bei Fortsehung ibrer Angriffe erlitten beute früh die Englander weitere große Berlufte.

Irolfdien Maas und Mofel behauptelen und befeftigien wie ben auf den Maashohen und füdweftlich und jublich des Milly-Waldes errungenen Gefandege-

Bei Filren ift ein schmales Grabenstüd unserer Stellung noch im Besit der Franzosen. Sonft wurden dort alle Angelije abgewlejen.

Angriffsversuche des Jeindes nördlich von Sielnabrud im Jechtfale wurden burch unfer Jeuer im Reime erffidt.

### Deftlider Ariegoidauplat.

Die Kämple füblich von Szadow und öfflich von Rofflenie enbefen mit einer ausgesprochenen Riederlage ber Ruffen, die ffarte Berlufte erliffen, 1500 Gefangene verforen und fich im vollen Rudjug befinden.

Sübweillich von Kalwarja, füdlich von Augustow und westlich von Prafdynufch wurden ruffifche Tellangriffe von uus blutig obgeschlagen. In biejen Rampfen buffen die Ruffen gufammen 520 Gefangene ein.

### Sudofilider Ariegsichauplag.

Much die flämpfe auf dem rechten Ufer des unteren Dungjer enbefen geffern mit einem vollen Erfolge für die verbündeten Teuppen. Der Jeind ift dort in ichnellftem Rudjuge nach Often. Rur an der Weichsel hieft noch eine fleine Ableifung von ihm fland

Weiter fühlich drangen wir auf dem rechten Ufer der Wislofa in Richtung auf ben Wislof und über die Inflotta vor. Bielfach fflegen Teile bes rechten Flügels ber Geeresgruppe bes Generaloberften v. Madenfen bereifs mit ben aus ber Karpathenfront westilch bes Cuptow-Daffes vor den dicht auffolgenden Berbundeten im schleunigsten Rudzuge befindlichen russischen Aolonnen gufammen.

Mit jedem Schrifte vorwärls fleigert fich ble Siegesbeute.

Oberfte Beeresteitung.

Der Samstag-Tagesbericht.

# B. B. (Amilich.) Großes Hauptquartier, 8. Mai.

Weftlider Ariegsicauplah.

Bor Jeebrügge brachten unfere Ruftenbatterien geftern abend einen feindlichen Zerflörer jum Sinten. Mul dem größten Teil der Front fanden die fiblichen Arfilleriefampie fiatt, die fich an einzelnen Stellen lo bei Ppeen, noedlich Ureas, in den Argonnen und auf den Manshöhen — zeltweise stelgerten. Inn Infanteriekampf tam es nur in den Bogefen. hier griffen die Franzofen unfere Stellungen bei Stelnabrild belberfelfs des Fechtfales nach finndenlanger Arfillerievorbereitung obends an. Sämlliche Angriffe icheiterfen

unter finrien Berinften für den Jeind. Defiliger firiegsichauplag.

Unfere gegen Siban vorgehenden Teuppen sehfen fangene, 12 Geschühr und 4 Maschnengewehre in ihre

Süböfilider arlegsicauplas.

Die Berfolgung des geschlagenen Feindes durch die Urmeegruppe Madensen und die anschließenden Verbundelen ift auch geffern - von einigen erfolgreichen Nadhuttamplen abgeschen — in fletem Fluß geblieben. Unfere Borirappen haben am Abend bereits den Wislod la Gegend Arasno überschriften. Das gemeinsame Handeln aller befeiligten Hecrestelle im Borwartsbringen führle jum 26bichneiben nicht unbeleuchtlicher rufflicer firafte, wodurch die Gefamtzahl der feit dem 2. Mai auf dem galiglichen Kelegsschanplatz gemachten Gefangenen bis jeht auf ehva 70 000 geitiegen fein bürfte. Allein wurden den Ruffen 38 Gefchuhe, barunter 9 idmere abgenommen.

Oberfte Beeresleifung.

Dor Jeebrügge ein englischer Zerflorer gum Sinten gebradit. - Milwirfung ber bentichen Flotte bei bem Borgeben unferer Truppen gegen Libau.

288, Berlin, & Mai. (Amilia) 20m 7, Mai murbe por Zeebrügge ber englische Zerftorer "Maori" durch bas Teuer unferer Ruftenbatterien gum Ginten gebracht. Der Zerstörer "Crusaber", ber zur Unterurlickuziehen und feine ausgeseigten Reitungsboote im

Die ganze Bejagung des "Maori" fowle die Bootsbemannungen des "Erufaber" wurden von unferen Jahrzeugen gerettet und nach Zeebrügge gebracht; im ganzen 7 Offiziere, 88 Mann.

Bei bem Borgeben unferer Truppen gegen Libau haben unfere Oftfeeitreitlräfte den Angriff durch Befchiehung von See unterftüht.

> Der ftellvertretende Chef des Abmiralftabes ges: Behnde.

Der Sonnlag-Tagesbericht.

28. B. (Amilia).) Großes Hauptquartier, 9. Mai.

### Wefflicher Kriegsichauplah.

Bei ber Forffehung unferer Angriffe auf Apern warjen wir den Geguer aus feiner fart befejtigfen Stellung zwijchen den Straffen Jortuin-Wielije und Gheluvelf-Ipern heraus, nahmen die Orie Fregenberg und Berlorenhoef und jehlen uns hierdurch in den Beits wichfiger, die Umgegend von Tpern im Offen beherrichender Sobenguge. Un 800 Englander, barunter 18 Offigiere, wurden bisher gefangen ge-

Jeanzösische Angrisse welltich von Lievin, nordöfflich der Coreifohohe, icheiterten unter flarten Ber-

luften für ben Jeinb. Bel La Baffee und bei Bifen (öfflich Arras) wurde je ein felndliches Flugzeng von uns jur Candung ge-

Ein unter Musnugung von Nebelbomben unternommener frangolifder Tellangriff westlich Berthes wurde mit handgranaten avgewiefen.

In den Argonnen, mijden Maas und Mojel, fowie in den Dogefen verlief der Tag ohne besondere Greigniffe.

### Defilider Ariegsicauplay.

In Libau haben wir große Lager von Arlegsvorräfen beichlagnahmt.

Bor ftarten Kraften aller Maffen, die ber Gegner bel Milan gefammelt bat, meiden unfece gegen diefe Stadt vorgeschobenen Abieilungen langiam aus.

Rorboitlid von Rowno wurde und Bernichtung eines ruffifden Bafaillons die Bafin Bilna-Sjowto gründlich zerftörf.

Um Memen bei Scedniff griffen wir die gerfprengten Refte von vier rufffichen Bataillonen, die wahrichemlich ju den um 6. und 7. Mai bei Roffienn gefchlagenen Truppen gehören, auf.

Erneufe ruffifche Angriffe gegen unfere Siellungen an der Bilica wurden unter großen Berluffen für den Jeind abgewiesen.

Südöftlicher Artegsichauplah.

In der Berfolgung des geschlagenen Feindes überschritten die Truppen des Generals von Maden-ien nach frampf den Wistot zwischen Besto (östlich Anmanow) und Friftat. Bor bem Drud ber öftlich und nördlich Tarnow fampfenben Berbun-beten weicht ber Feind auf Mielec und über die Weichsel gurud. In ber wantenben ruffifchen Karpathenfront warfen andere deutsche Truppen den feind aus feinen Stellungen an ber Bahn Megoelaborcy-Sanot. Die Beute an Wefchutgen und Gefangenen vergrößert fich noch forigeieht.

Oberfte heerestellung. Der neuesse amtliche Tagesbericht der Obersten Geeres-leitung tag bei Drudlegung dieses Blattes noch nicht vor.

### Die öfferreichilch-ungarlichen Tagesberichte.

BBng Bien, 7. Mot. Amilich wird verlaufbart, ben 7. Moi, mittogs: Unter fortbowernden Berfolgungefampfen über-7. Nat, mitagst inter hertochervoller Gerteignischungerlächen und beutichen bie verbindeten diterreistischungarlichen und beutichen Streitröfte die Wistofa-Strede Higno-Jasto mit den Iortzwepen. Giblich Jasto perron in Naume Dulfa-Romanow frarke eigene Truppen die Karpathenfreche, auf denen die Auffen in regetiofen Kotomen nach Norden und Ausdellen zurückgeben. Diesen seinaligen Kofomen folgt auf den Fersen unsere über die Beotsber undertringende Armee, in deren Berband auch deutsche

Die Boblen an Gefangenen und Relegobente nehmen weiter gu;

lpeziell unfer zehntes Armectorps erbeutete gestern allein fünf ichwere nich fedzichn leichte Gelchuise.

Unfere Troppen in dem östlichen Abschnist der Karputhenstont wiesen unterdessen verzweiselle russische Angrisse unter den schwersten Bertusten sie den Eigener ab. So turde gestern ein neuer Borfoh gegen die Höhr birth wirkungsoofises Arilleite. feiner gerüngeschlogen, iBCO Mann bes Frindes gefangen, mehrore Aberlingen burch flundierenbes Feuer aufgerieben. Much an ber Front in Biboftgaligien icheiterten alle Berfoche bes Gegners.

ichligiempf vernichteten uniere Mürfer burch Bollireffer fraugofische Marinegeschüge bei Belgrab.

### Der Stelloertreter Des Chefs bes Beneralftabs. v. 5) 5 fer, Felbmarichalleutnant.

1998 na. 194 en , 8. 1Rat. Amilich wird perfautbart: 8. Mai

Die Folgen ber Schlacht von Sarnom und Gortice übertragen fich nurmehr und auf die Korpaibenfront offing Babtom, Unfere Eruppen, bie auch bier zum Angriff überglingen, eroberten nach den Errenglamus nörblich der aus den legten erbitierten Karpathen-

fampfen befannten Orie Telepocz, Jello und Munagopolani. 29Shrend der Wintermonage haben die Ruffen unter den schwersten Berlusten in modenlangen Kampsen judich des Grenzcommes der Aarpathen Juff gefast und durch Ainfepen aller ber-ligberen Referven ihre Front in den Oberlaufen der Ondama, Daborcza und Cilrota nach Guben vorgefchoben. und millenden Angriffe bes Feindes fannie der Ugoter Bag und nicht entrigen werben. Nordich und beiberfeits ben Baffes hielt unfere Gruppe, bie bier monatelang focht, felfenielt fland. Der nange Raungewinn ber Ruffen ift min in wenigen Togen verloren gegangen. Unter ben großen Berfuften, die ein fo eiliger Ruduig beblingt, raumte ber Geind ben Streifen ungurifden Bobens, ben

In Wellgalizien nahmen die Kämpfe an der ganzen Front weiter einen erfolgreichen Bertauf. Arosno wurde gestern aurch infere Teuppen erobert. Wie groß die Berwirrung und Unordnung dei der auf der ganzen Front in internigem Rinfrige besindlichen Armies Radio Dimitriew ist, dewelfen die im Oristampse um Bezoltet gemachten Gesangenen, die den sells ruffigen Diastimen Ar. 5, 21, 31, 52, 63 und 81 angehören. Telle der aus den Bestiden gurudflutenden ruffifchen Truppen murden an mehreren

Stellen umzingelt und gesängen gennumen. Die Wesomizahl ber feit bem 2. Mai Gesangenen erreicht bisher 70 000. Die Berfolgung wird fartgefeid

In Giboftgaligien murben unf ben Dagen beiberfelte bes Lomnica-Tales finrte ruffische Angriffe gurudgeschlogen. Ein ruffischer Singruntt bei Jolefemt! murbe con uns erfturmt. Der Stellvertreter bes Chelo bes Generalftabe.

b. Söfer. Feldmarfchalleutnant. 29.23 no. 25 i en , 9. Mai. Mintlich mirb verfaulbart: 9. Dat 1915, mittags. In Berfolgung bes aus feinen Sobenftellungen ge-

morienen Gegnero baben uniere Kolonnen ben Gengtamm ber Rarpathen überichritten. Ungarn ift vom Felnd frei.
Muf galtiften Boben banert die Schlacht forn. In einem Aronteaume von über 200 Kilometern von der Weichfeld die zum Ugloter Bah welcht der Gegner zuräch. Die verbünderen Aroneen baben unter liegerichen Kännpfen ungefähr die Uniere Ingere Von Romanega-Arosno-Debleg-Szeguein überfdieitten, 3m Rur-

pathenabidmitt öftilch ben Ugloter Baijes und an ber Trott oftgaligien haben fich mitt ebenfalls bestigere Kample 1923 av. Berlin Ilnjere Truppen eroberten mebrere rufliche Stellungen beindliche Krafte greifen untere Truppen auf ben 5öben Dithnia an. Dort Kampf im Gange. Der ftart befeitält febi Jales jezuft, den der Gegner in mochenlangen, verschaft greifen über den Oniehr verfolgt, 3500 gegerfamt. Die Ruffen über den Oniehr verfolgt, 3500 gegerfamen.

Der Stellverfreter bes Chefs bes Gemen o. Sofer, Feldmarigalleufnant

### Die Siegesbeute in Wesigoligien.

Une bem ölterceichlich-ungarifden Striegopreffequente Bins bem ölterreichlich ungarifden Ariegopressente in Wolfen aus Sondon er gemelbeit. Die bereits gemachte Beute ift ungebeuer. Un be bei beiler aufam Gubriverte, unter Jeuer genommen. Es emitand eine Berteiligung ber Berwirrung. Ein fleiner Teil des Trains gertet in den Berteiligung des Rest wurde griangen. Dussa wurde vor Einzug der Rest au ablische von den Nucleangen. Dussa wurde vor Einzug der Rest au ablische von den Nucleangen. Dussa wurde eine Mordosten der Stande von der nach Bezeingst sübrenden Straße non unterer Kannler im der Beitanden bolt und geschlagen wurden. In Dussa sand den verdinde von Besteilt der Berteilt der pimelbelt. Die bereits gemachte Beute ift ungeheurt. ferner bos Sauptipitol ber Armee mit Bergten, Bflegern Dielen Germundeten fomie auf allen Babnhofen reibre

Berlin, In einem Telegranim bes "Berfiner Dielle ift eine von Rirchlebner beifit eo: Unfere britte Starper bie ben femeren Anfturm ber ruffichen Front ausgubal 

WB na. Kon frant in o pol. 8. Mai. Die türfliet darch ein nicht als lährt sort, die Sebeutung der Siege in Galigien beroeil Sada superjassi welche eine vene entscheidende Phale des Krieges einselle wich Schleier je "Lanin" schreibt Terund und Veind, alle Welt wird mar beime seiner find, deben, dass weich sich einen die ofterreinissch ungariete Ana. Lond in beniche Armee einander die diererinisch ungariete Ana. Lond an der Welt auf. die Universitäte der einen der eine der einen der eine der eine der einen der eine der ein immer mehr und mehr anerkannte Wahrheit ruft tieft bunig ichtagenbeit bei imferen Feinden bervor. Rach birfem ness beiaften schlagenbeit bei mileren Feinden bervor. Rach targem ber fichten mileren gernache ber aus Westgaützien gegen Open vororicht, tätzt sich ber findige bie, weit

in Galizien und ben Aarpothen burch Unwahrheit Des Berickte erffiren mochten, ichreibt bie "Daily News beutiden und öftererichifden Berichte nicht lugen, forein Nufflond einstrweisen genotigt sein wird, den Bormatie bei Ungarn und Weichgaligen aufgugeden. Sie müßten abet ein Wine und Digalizien ohne große Schwierigtelt halten in der wahricheinfige Erfärung der deutschen Erfolge ist des Deutschen früher irich ausgebildete Reserven uns helb fein den den des die Alliserten. Die Deutschen nachdeinen fein geschieben granten und werden ihn die gliffierten neue Armeen gegen fie northolden fannt des die Alliserten neue Armeen gegen fie northolden fannt des 

28B na. Beiersburg, B. Mol. In einem an bei raliffimus Groffiürft Ritolai Rifolajewilfch gerintelen der Sar, der Generalissimus habe die Wünsche der Minote wirflicht, Antroffiand erobert und legte die Befreinst Backe ihmachtenden Rufland erjagreich Jar erflärt, diese Tat werde für innner eine der bedende Bistere der Geschichte Aufgeste bei Bestellt Slatter ber Gefchichte Rugianto bleiben. Heber ben pi Eindruft non feiner Reife in bem eraberten Lande aufet defi Ordnung berriche und der Großfürst der Organisation waltung des Landes Sorgalt angedeihen talle. Der dem Generalissens und verfelht ihm den Schel des beit mit Diamanten und der Inschift "Für die Beseitung Gin ahnlicher Erlaß erging an den Oberbeschschabet mestiront, General Imanow, der der Allegunder Newsty

### Die Musgleichung der englischen Linie-Joffre fcmiebet neue Plane.

BB na. Evn don, & Mai. Der militärische Kent ber "Times" schreibt: Durch Ausgleichung der britischen ber Abhang bei Peren, der lange eine Ursache mirstübet war, verschwunden. Der deutsche Anspruch, verschieden gewonner zu baben. In unsutrellend de mir Senite genommen gu haben, ift ungutreffend, ba wir gwolf Gtutt reiwillig abgezogen waren. Wir ichlugen wieberhott ber Deutschen, Zounebele zu nehmen, ab. Nicht unter bes Feindes an der Front, sondern nur infolge der Ereiff nördlich gingen unfere Truppen zurück, um die Linie in zu balten. Nabitrisch hätten mir gern die Deutschen fo aus den neuen Stellungen vertrieben, aber das Tempere bie Rriegetunft nicht prajudigieren. Wenn Joffre es nicht hielt, große Truppenmoffen gur Wiebergewinnung bet Stellung gu opiern, milfen wir bas Bertrauen haben, bei Bere Plane bat, die bei Beifen gu Tage treten merben-

# Der Mampf um die Darbanelle

193 na. Konftantinopel, 9. Mal. Das Griff quartier gab gestern betannt: Un ber Dardanessentont ber Gelnd, tun in seinen antlichen Berichten melben all far er ersolgreich vorgeht, Angriffe bei Uri Burun und unter dem Schuh feiner Schiffe. Er wurde aber jeden ger ichmeren Berluften für ihn bie an feine Stellungen am neworfen. Borgeitern nacht brang ein Teil der Truffinten flügels dei Ari Burun in die feindlichen Bertein und erheutete alle ein und erbeutete eine Menge Schangmaterial. Lebensmittelbepots und Ausschiffungestaffeln des Jente unter Feuer. Bir baben die Gewigheit, bag ber Feind Geschoffe vermenber und ablichtlich bas Feuer seiner unfere Bermunbeten-Sammelpläge richtet.

Feindliche Angriffe in der Gegend von Dity wurden unter Un der faufofischen Gront ift Die allgemeine Lage un Bertuften für ben Feind abgewiejen. Die Lage enter günftig für uns:

In ber Proving Aferbeibichen mochten untere Eruffe Gegend von Dilman am 29. April und I. Mai, jowie an ben Tagen turze Angriffe. Sie griffen die Nussen übert und brochten ihnen bebeutende Berlufte bei. Untere feilungen operieren weiter erfolgreich. In ben übrigen Front hat fich nichts Bichtiges ereignet.

BBng, Konftantinopel, 9. Das Co. Berfud gegen bie Weerenge. Der Feind, melder fich gegend von Sedd il Blabr befindet, verluchte auch gegend bei Berfudet, verluchte auch gegend bei Berfudet, befindet, verluchte auch großen Werftarfungen feine Angriffe zu wiederhalefte nicht erfolglos gebieben waren. Die Solndit barerte innicht. Der Felieb wurde von nebem in die Baubungspoor geworfen, nachbem er fowere Borlufte erlitten batte, anberen Kriegofchauplagen bat fich nichts von Bedeutent

1928 ng. Ran hantinopel, 9, Wat. Der talen ichaiter batte brute Unterrebungen mit bem Großmelle Minifter bes Meufern Teleut Bei.

3) Sno. Ponte

# Eleine Mittellungen.

appe of A. 3. a. Serlin, T. Mai. Die "Norde Allg. Sig." ichceibt ausgen. I der Ueberschrift Die emalische Briefe eingetroffen, die in die Epieler Lope ind in Deutschland Briefe eingetroffen, die in n., veld eingen der Abeiten Kalifte des Zulf, also erhebtsch lange vor in Kanalong bielt diese Briefe zurück, auftatt lie ordnungsburgen in Kanalong bielt diese Briefe zurück, auftatt lie ordnungsburgen der Gegete Gefahrt werden. Später find dann die Briefe nach Gegete Gefahrt werden. Ban dort temen sie auf befondingen und Deutschland Co. Später diese diesem Laibelnund flar in Kanal in Kongtong bereits in der zweiten Hollie des bah enan in Hongtong bereits in der gweiten Halbestand bei ber beiten Rriege Englands gegen Deutschland rechnete, und bortige englische Bosteburde bereits entiprechende Weisen Bandon eine Beiselberge bestehen bei ber beite bereits entiprechende Beiselberge beite bereits entiprechende Beiselberge beite bereits entiprechende Beiselberge beite equation aus London erhalten batte. So fommen immer neue Be-gen blade balur pujammen, das England den Arieg erwartete und eine in Eksteinischen entichlosien war. Immer aufs neue erweist eine in Eksteinigung der beigrichen Reutralität als ein beuchlerischer aben 7 km.

ner Leiten anlitiche Belürchtungen jür Belgien. Der gegeben die in einem Artifel über die beutiche Berwoltung in röunde feine und den lömeichen Teil der Lewisterung eine der gefischt wirden des den lömeichen Teil der Lewisterung eine deuende in es in den ber weillen und zur Bertlefung des Eegenfages indof

ern und mit imiecen Berbunbeten gujammen ben langen und ten Weg zu manbern. (Cir.)

ertinet Der Duelle in einwandern. (Cir.)
gertinet Der Duelle in einwanderei zeligefiellt worden, daß der englische installe Et Angeler und 3. die 7. Tebruar und der Fahrt von Liverpool in in eine In. beit beim Et Angeler von Liverpool in der Fahrt von Liverpool der in eine Gertine und der Fahrt von Liverpool in in eine In. beit dein Etallaufen in St. Nazaire hat das Schiff von Eine Glader Flagge geet bel guide Glager Linfaufen in St. Magaire bat das Sient if is ent bas bei Glager Liegt, orden murde der Sohn des Mintere Licht von der Miguit hetwer vermundet.

3abiele 52 ng. Con don, S. Mei, Im Unferhans fagte Unter-giele Striag Irmani auf eine Anfrager Mis die Deutschen guerft bie Striagndeine Material auf eine Mittager Mis die William Reipirafield die Tennant auf eine Anfrage: Als die Deutschen guern nußte. Die bernschdeten, lieferte das Kriegsamt eine Million Respira-türfielt der die ablig mirtjam ervoleien. Sie wurden des-hervell Soda happrinklit getrönftem Gaumwollabjall besteht, der hervell dum Schlege istlochaften wird. Es wird erwogen, ob nicht nen Schleger feligehalten wird. Es wird erwogen, ob nicht

co inno dense bester find.

garibet (1883 da. 2 a u.d. a u. 9. Mai. Meldung des Renterichen a fonnt de dat Nomicalität berichtet: Die amilliche deutsche Mittelsender werden besichten in Gefecht mit einem Lutten der deutsche untsche deutsche Mittelsender der deutsche Mittelsender deutsche der deutsche der deutsche deutsche des fich des Lutrichtst aus fichaliste, well es durch das Geschünftener des Unterseedoortes der die deutsche deutschliche deutsche deutsch bie Bernichtung eines englischen Unterfeebootes einschen in. Die Erflärung der britifchen lichunr ton einem moblbehalten zurückgefehrten Un-igen baher als eine zwar entbehrliche, ober immer-Beftätigung der amtlichen beutichen Befanntmochung seichen werden. Die Behauptung der britischen Ab-ben Buffichiff beschädigt worden fel, ist ungutreffend. bat feinerlei Beichabigungen erbalten.)

tanst nglijde Schlachtichilfe vernichten sich gegenseifig. bon von g. Mai, Bor einigen Wochen brachte eine in ber warmen aus Norwegen übereinstimmend die in der Mahe von Bergen an der norwegischen Küste dam 7. dam 8. April eine beitige Seeschlacht zwischen der Schiffen stattgesunden habe. Auch aus der Schiffen stattgesunden habe. Auch aus den Schiffen stattgesunden habe. Mich aus ende Schiffe berichteten, baf fie ein Geichmaber von gelichen und in der straglichen Racht Geschüßseuer.
In Diese Nachrichten erschienen damals unglaubin in in das Duntel, das bisber über diesem Seean gelommen Duntel, das bisber über diesem Seedelommen. Ein am den gesangenen Kommannt gesonmen. Ein am den gesangenen Kommannichen Unterleedootes "A E 2", das in den Dardat wurde, getägteier, vom 1. April datterier Brief,
jande bief, tragt über diese Mordierigistacht, die in der
fentgesunden baben foll, folgendes:
gesanten. "Warrtoe" sintende, ohne dach die deutsche
tie hatte. Im Freitag, den 9. April, ist sower denicht Krenzer eingelaufen. Der "Lion" ist sürchterDer offiziesse Bericht verschweigt alles, wos sehr

ber an b

Cinie.

opit alle

Crebon

unter N

emperation of the period of th

9 Grobe

Trupped sie an bei sibertell stere Ten seigen

o Gross sensition in it is need of acres bit

Ber offizielle Bericht verfdmeigt alles, was febr

mmind biermit bejagten guverfüssige Nachrichten Geite, bie balb mat ber Schlacht befannt wurden, ichmerer und febrer bereiter und fleiner Chiperer und leichter havarierter großer und fleiner fichen Safen eingelaufen waren, um ihre berflarliche Weite erfittenen Beschäbigungen aus Clanbere in ben Tome lief eine Ansahl beichobigter dirib of Barth murde ein am Badbordbug beiche Beidieppt. In die Themie juhr ein Linienschiff gewerder Banderie ein. In Dover ing ein Großflarter Bandborbichiegleite, bei bem die obere Halte veralieins fehite. Aus welchem Grunde die norbamala alle in der welchem Grunde die nordamalo alle Erorterungen und Telegramme über in ihren Einzelbeiten von mehreren Siellen morben war, unterbruden mußte, ift ieht erfideift nich ber Eiler, womit die britische Abmiralität
is das tine Seelchlocht zwiichen ber beutichen und

Giorge bah eine Seelchlacht zwilchen von der beiten babe, batte bede mit biefer Befanntmachung. Die deutsche gen die beiter Schlacht teinen Anteil. Da neutrale Schiffe biwader banden, tann es sich nur um einen Kampi britischer banden, die sich nur dunfel der Racht nicht eratielle nd Selvand der Jebesma der Armelen Derrete der Armelen der Armelen

Charles war ein Limienschiff von 19 000 Tonnen, "Warrior" Banderfreiner ein Linienkout von 19 000 Tannen, "Market-ger mit einer Man 13 750 Tonnen. "Lion" ist ein Panger-ger mit einer Maherverdrängung von 30 000 Tonnen. D. M.)

# Feindliche Schiffsverlufte.

Berlin, 9. Mai. Dus americhiger Onelle mirb. das derlin, 9. Mai. Ans inverfähiger Onelle mit voneigenen bei bisher als verloren gemelbeten englischen mitrasschicht Boate "E 11" und "E 12" im Laufe des eiles nunmehr einmondfret fellsteht, erhöht fich dadurch gen sichtem doren mir nan unterrichteter Seite, daß Ende ein indere der ftanzöpische Pangertreuger "Monicalm", wie indage Strandung verloren gegangen ist. age nure to end infolge Stranbung verloren gegangen ift.

Die "Emben"-Mannichaft.

Rouft an i in o pel. 8. Bei. Repitänlentus-nie noch lämitägigem Rearlet von Er Wedsch am Noten leinen Durchagigem Rearlet von Er Wedsch am Noten Gewinlet leinen Distigleren und Marich von Et Wedich am Aber-Rase angefommen. und Manuschaften, im ganzen 49 hat ihnen Republik hat ihnen Bropiant der lind gefund. Das Reminliet von Meister Balcha und Bahndirektor Diedmann, leute entergen nach mit pate.

Jesting of the least of

### Gegen die Lügen der Entente.

20B un. Berlin, 7. Phu. Die "Agence Haven" verbreifer eine Rote, nach ber die ruffiche Botischaft in Paris beit Gieg ver Berbilige eine fiber bie Roffen in Bestigaligien bestreitet. Die franseilles Berner ihre Berner in Bestigaligien bestreitet. goffice Agentur fugt bingu, damit felen bie beutichen Meibungen giber brei erfolgreiche Borftofe entruffet, benn auch bei Bangemart und bei Eparges batten die beutichen Angriffe feinen nachhaitigen Gemann ergeben. Die frangösische Prese bringt es fogar ferlig, die Operationen im Gebiet von Topern als eine große Schlappe ber

Was zunächst die Lage in Mestgalizien betrifft, so verabsimmen die Aussen, die ihr "Dementi" in der ganzen West anntich zu verbreiten scheinen, mit gutem Grund, Einzelheiten und Ortsangaden befannt zu geden. Sie wagen nicht, den ihnen die dahin ichen bestannten annithen deutschen und österreichtschungarischen Metdungen zu widersprechen, nach denen die Truppen der Verbinderen Dutsa, Szadown und Tarnow besen die Truppen der Verbinderen Utebergang über die Wistola sich erfänzigt und an wehreren Stellen den Utebergang über die Wistola sich erfänzigt haben.

Das find unwiderlegtiche Tatfachen, und ein eintiger Bliff zeigt auch dem Laten, daß damit nicht nur die Dunaferstellung ber Ruffen überrannt, fondern auch zum mindesten der weifliche Teil ber erflischen Karpatheniront unhaltbar geworden, ja im betrücht lichen Umfange bereits im Rücken gelaßt worden ist. Ein sa ichnetes Jurikaweichen des Freinders von der Dunaseciteitung die hinter die Visiose ist gleichbebenend mit einer flicht und issu auf eine nahezu völlige Deraute der erpflichen Armee auf einer Front von einen 170 Kilometern Breite salteihen. Die Störfe der in die Riederige vermickelten ruffschen. Trumpen entinsicht der nan och bie berfage verwidelten ruffifden Truppen entipricht ber von acht bis

Much die Erfolge im Gebiet von Ppern find von der beutschen Oberften Geeresleitung täglich burch eine genaue Angabe ber eroberten Orifchaften belegt. Die allgemeinen Redensarien ber Franzosen, die unieren gang greisbaret, auf der Karte leicht nachzuprüsenden Berichten nur inhaltstofe Worte entgegenzusesten haben, igen voller Deutlichteit, bag es ben Gegnern vollig en wirflichen Zaibemeifen fehlt.

Die "Agence Hovas" greift schließlich die Tatsache auf, daß das B. T. B. am 4. Mai irressührende Zahlenangaden über untere Kriegsbeute in Bestgaligen zurückgewiesen hat. Die franzlichen Agentur entstellt sedach die Bahrheit, indem sie verichweigt, daß jewe Angaben unter dem Missorauch der antlüchen Kennzelchnung von irgendweichen Schwindlerin verbreitet wurden, ihre Zurüssweisung also von Wahreitsliede zeugt, wosür man in Frankreich steilich sein Bersündnis voraussehen dart. Die neuen glänzenden Erfolge in Bestgasigien, die wiederum mit genauen Ortsangaben beitsgt sind, gedem uns allen Grund zu der Erwartung, daß Talssachen auch senenehm eine Sprache reden merben, die den leeren Bersien unserer Feinde den lepten Rest von Gläubwürdigkeit raudt. raubt.

# Die "Cufitania" torpediert.

BB na. Queenstown, 7. Mai. Melbung des Renterichen Burcaus. Der Cunarbbampfer "Cufifania" ift forpebiert morben und gefunten. Hilfe ift abgefandt. Die "Lufitania" war ber beste Dampfer ber Cunardlinie mit 31 500 Registertonnen.

Die Köln. Itg. ichreibt dazu: Die "Lusitania" durch einen Tar-pedolchuß versent! Die Auchricht wird im deutschen Bolle mit un-verhichter Besteldung vernommen weeden, denn sie demeist dem Englindern und aller Meite, daß es Deutschland mit dem Tauschvoot-frieg Ernst Ki. daß diese uniere Balse gerade in furchtbar ist und den Feind geradeso schmerzigh tressen tann wie unsere 42 Jenti-meter Welchung. Die einziger wohlooziester Schusk hat das zweisden heind gerades ichmersich tressen tann wie unsere 42 gentimeter-Geschiede. Ein einziger wohlgezielter Schuß hat das zweitgrößte Schist der Welt, einen Riesendampfer von 22.550 Lonnen
vernichter —, das ist ein lurchidarer Schlag für die englische handelsmortne. Und es ist eine noch suchtbarere Drodung, denn dinfort wisten die Engländer, daß unsere Lauchboote sich die besten
und wertwelisten Ziele für ihre Angrisse nicht werden, wo sie fie lassen, sendern unnachsichtlich auch sie vermagten werden, wo sie sie tressen. Ein Schauber wird die Ungländer durchteleln dei dieser Runde, und sie werden endlich spüren, wie die Bergellung schmeste Runde, und fie merben endlich fpuren, wie die Bergeliung ichniefte für den nichtsmürdigen Sungertrieg, ben fie uns angefagt haben. und außerdem mindeftens mit zwei am Ged aufgestellten 12 Bentiund augereem mindenens mit zwei fint sied nungestellert is geden meter. Koncuen bewalfnet war. Sie war gerüftet und bereit, jedem Tauschboot, das ihr nahte, den Todeschuss beizudringen, wenn sie es vermöchte. Darum war es feinem Tauschboot möglich, die Reitung der Reifenden zu bewirten, ehe es zur Bersentung des Schisse siberging. Es wird feinen Beutlichen geden, der das nicht bedauert und hellegt geden der Die Schuld zu ihren Universang tronen des nur und beffagt, aber die Capuld an ihrem Untergang tragen boch mit lie felbift, ba fie fich einem Schiffe anvertrauten, von dem fie mufgen, ban es die Gemaffer aufjudjen werde, wo Deutschand ben Tauch-bootfrieg vertundet batte. Das gut für die englischen Richtsompfer, die sich an Bord besonden, es gilt natifirsie über auch für die neu-tralen Reisenden, non denen die Biehrzahl Amerikaner sein mar-den. Das amerikanische Publikum dat die Gelahren einer Keise nach England finder mit nadezu vermehener Leichtfertigfeit be-handelt, so daß der deutliche Bolischafter in Waltburgton sich nach vor n veranigat fab, durch eine Angeige in ben Be bieje Geschren aufmertium ju machen. Sind nun, mie es fweint, viele und augelebene Umeritaner bei ber Bernichtung ber tama" umgeformen, fo beflagen mir bas boppelt, millen ober auch bier die Schuld affein ihnen feiber gufchreiben.

Liebrigens war es die "Luftania", die bei ihrer erlien Ausreife von London nach der Berkindung des deutichen Lauchdootfrieger die ameritanische Hogge biste. Als fie am legten Samston
von Rem Bort obsude, dieß es, die Rahraüte feien telegraphish
vor der Reife geworm worden. Dazu erflärte man dann in Angland großsprecherisch, die Reife birte feine Gefahr, denn es feien
olle Rechnodmen gerralfen, worden. Nachrifrasse der transationischen olle Bichnubmen getroffen, um bie fabritrage ber fransatlantliden Danpier sicher zu gestalten. In Parenthese sei frankaltantssert wertt, daß die "Lusuania" senes Schist war, welches seinerzeit, eigens zu dem Euch albem wurde, dem Dapagdampier "Deinich-land" den Webord der Schnelingleit, den dieser die dahin bleit, das "blaue Band des Ailannsmen Ozeans" abzusagen. Aum hat der Täger durch ein deutsches Torpedo den Tod gefunden.

BBng, Berlin, 8. Mai. Der Cunardampfer "Buftania" ift bem Renterichen Bureau gufolge geftern burch ein beutiches Unterseeboot zum Sielen gebracht worden. Die Luftania war seihelber zum Sielen gebracht worden. Die Luftania war seihstwerständlich, wie neuerdungs die metsten englischen handelsbampier, mit Geschülzen armiert. Außerdem hatte sie, wie hier einwonderei besaut ist, erhebliche Mengen von Maniston und Kriegogerät an Bord. Ihre Eigentümer waren sich baber bewuht, weicher Gesahr sie ihre Lasjagiere anvlehten. Sie allein iragen die poliz Bergontungstung, bie des was neicheben nurbte glan dernicher polle Berantwortung, für das, was gefcheben mußte. Bon beutscher Seite ist nichts unterfassen tourden, um wiederholt und eindring-lich zu warnen. Der faiterliche Bothhoster in Wohlngson mochte noch am 1. Mai in einer öffentlichen Bekanntmochung auf diese Gelahren aufmerliam. Die engliche Preise verspotiete damais diese Barnung unter Immeis auf den Schutz, den die britische Glotte bem transnilantifcen Berfehr fichere.

Die Bustania" mar ein Schmesterichiff ber "Mauretania" Diese beiben Turbinenbampfer murben von ber englischen Cunorb Diese beiden Turbinendampser murden von der englischen Einard-Linie mit Hilfe undangreicher Unterstühungen durch die Aes gierung als Schnelldampsec erbaut, die eine Geschwindigkeit von 251% Geemeilen batten und bestimmt waren, das die dahin dem Schnelldampser "Deutschland" von der Hamburg-Amerika-Linie ge-hörende "blaue Band" des Dzeans wieder an England zu bringen. Die "Lustiania" und 31 500 T. "Lustiania" und "Mauretonia" murden un Größe übertrossen von den beiden Mesandampsern der Abhte Star Line von der "Linnie", die im April 1912 auf ihrer Jungsernsahrt an den Bänken von Reusundand mit einem Cisberg pusammenstieß und mit 1660 Menschen in die Tiese ging, und von der "Dippupie", die während des Krieges als Hisstreuwer frander "Dinmpie", die während des Arieges als Suistreuger fran-dete. Beide maßen 45 000 I., waren alfo noch um 5000 I. fieiner als die großen Schilfe der Hamburg-Amerika Pinie, "Imperator" und "Baterland".

WB na. 2 n n b o n, 8. Mal. Das Presieburean meldet, daß von der "Lustania" insgesamt sids Personen gereitet und 45 Leichen gefander worden sein. Auf dem Dampser besanden sich 21601 Bersonen Richtantlich wird mitgeteilt, daß in Queenstown noch 22 Uedertebende gestorder sind, üben den Ossipieren ist nur Kapitin Turner gereitet worden. Rach einer weiteren Meldung des Pressedureum sind nur wenige Passagiere der ersten Kinsse gereitet worden. Man glaubt, daß die Passagiere dachten, dos Schiff mirde sicht dielben, doch sant es in 15 die 20 Minuten. Die Antunit dreier Fischdampser, die 100 Leichen an Bord haben soliten, ist signalisert worden. Unter den Passagieren der zweiten Klosse beimaden sich der Hollinder. Maife befanden fich beet Sollander.

IBB na. London, S. Mal. Das Neuterithe Bureau melbet: Der Journalif Comper ous Taronto, ein Neberlebender der "Lu-Litania", der in Oncenstown betragt wurde, erklärte siegendes: Alls sich der Dampfer Irland näberte, wurde scharfer Auslug ge-balten. Ich sprach gerade mit einem Freunde, als ungefahr um 2 Abr in einer Ensternung von 1000 Pards die Stommandebrüde eines Unterfeedvotes siestdart wurde, Gleich durauf kannte man die weise Spatimilinie des Tarpedon sehen. Die "Lustania" wurde am Borderichts getralien und es ersolate eine laute Erpfosion, die weise Schamilinie des Lorpedos sehen, die "Lustania" wurde am Borderichiss getrossen und es exploste eine taute Expsosion, Teile des aufgerisenen Schilistörpers stogen in die Lutt. Bald darum trad ein aweiter Torpedo das Schilf, das sich nach Stenerdord fra ein aweiter Torpedo das Schilf, das sich nach Stenerdord fra ein gegen des Bestammag ging solort darum, die Boliogiere in die Boate zu beingen. Alles spielte sich in Ordnung ab. Ein sechsparines Radden dar mich, ed pretten. Ich brochte es in ein Boot, dessirchte aber, daß ihre Ettern umgekommen sind. In ein Boot, dessirchte aber, daß ihre Ettern umgekommen sind. In ein Boot, dessirchte aber, daß ihre Ettern umgekommen sind, deberneigens des Schilfe nicht niedergesossen und mußten, els dos Schilf sant, abgeschnitten werden. In der zweiten Kiasse beianden sich viele Krauen und ferner ungefähr 40 Ander umer 1 Jahr an Bord. Obwohlt die genauen Jahlen nicht sestigsellen sind, ist es bereits sicher, daß mehr als 600 Verkonen gerettet wurden. Bie verlautet, ist auch der amerikanische Millionär Kanderville ertrinfen. Die llebersebenden erstaren, daß viele Basiagiere durch die Jorpedos getötet und verwundet worden seinen And dem Schisse beranden sich 188 Ameersaner, 356 brinsche Untertanen und 100 Personen anderer Rationalisat.

Intertagen und 109 Versonen anderer Nationalisat.

288 na. Berlin, & Mai. Ueber den Untergang der "Lustamin" bemerkt das "Bersiner Tageblatt": Tief bewegt haben mir die Bernichtung der "Lustiania" vernemmen, wodel zahliste Mentchen ums Leden gekommen sind. Wir dedauern ans aufrichtigen der "Lustiania" vernemmen, wodel zahliste Mentchen ums Leden gekommen sind. Wir dedauern ans aufrichtigen Herzen ihr dartes Geschief, aber wilsen mus zugleich frei vom ieder Schuld. Man dari licher sein, daß dos Emitinungsgesichrei durch den englischen Draht mun der gesamten West übermittelt umd sich wieder gegen Deutschland richten wird. Aber man muß hossen eines der eines Ausgest gegen Churchille erhoben, das die rudigen denn später das Berdammungsurtell über die brütliche Admiralität sprechen wird. Alle die vielen nun in Teauer Berseitzen mägen ihre Klagen gezen Churchill erhoben, der durch seine gewissenschen Miratunungen, die ihm den Filich der Menschen der durch seine gewissenschen Miratunungen, die ihm den Filich der Menschen der durch seine Anglieben Miratunungen, die ihm den Filich der Menschen der durch seine Anglieben wirden der untschen der Miratunungen, die ihm der Litte ber aufgen dein delen durch seinen Anglieben zustehen mirsten des Ermiratung von zwöll 15 Am. Geschützen und von fürster destukte ind den kingend ein deutscher geschulter Kreuzer. Die "Lustiania" unuste als Hillertenden amerikanischen Blättern erscheinen fürst. Dass Statt führt nach dem Londoner "Dass Telegraph" vom 3. Mei die Warmung an, die die dernichten Botthalt auf untwerfen gemacht murde, das Keifende, die ihn kahrt über den Aufgesten Begene Gesahr tun. — Der Kahrt über des Industriesen Oren auf einem Englischen Schillen genacht murde, das Keifende, die für zugleichten des Jahre der Gerreivondern des Jahre Leien Beablichtigten, das auf eigene Gesahr tun. — Der Korreivondern der Jahre Leien Dernicht mer eine Alleier den gur Fahrt über ben Milantlichen Ozean auf einem englichen Schiff einzuschillen beablichtigten, das auf eigene Gesabr tun. — Der Korrespondent bes "Daily Telegraph" meldete seinem Blatte, daß die arose Mehrheit der Fasiogiere über die Warnung iderzte, webche sie höhnlich behandelten, aus dem Grunde, weil die Schnelliche bei Grade vor Tauchbooten auf ein Minnlum beradmindere. In abnlicher Weise außern sich andere ansen gefebene Blatter.

WBng, Notterbam, 8. Mat. Der "Rieuwe Rotterdamiche Courant" gibt folgenden Bericht den "Star" aus Queenstown wieder: Passagiere ergöbten, daß die Aprpedos, die die Leustania" trasen, von zwei Unterleedvoten obgeschoften wurden. Eins tras den Maschinenraum, ein zweites das Sorberschiff. Angebich sollen del der Erptolion erstickeite Gale entwickelt worden lein, so das einige der Mitsahrenden dus Bewuchtsein vertoren. Die Erptolinnen trieben die Passagiere auf Dest. Als Schill schwell lant, entstand eine Vanit, Jehn Boote wurden sofort statt gemacht. Biete Reitenden ivrangen mit Keitungsgürteln ins Meer und hiel-ten sich so öber Wasser. Umer den Mitsahrenden besand sich auch der unzeitenische Champagnerkang Kehler und der Zeitungsbeber aneritenische Champagnertänig Kehler und der Zeitungsbe-liger Herrt. Der Bert des Schiffes abne die Ladung wird, wie der Attenwe Kotterbausiche Courant" aus guter Quelle vernimmt, mit brei Millionen Pfund Sterling angegeben.

Wie der Beinsten hind Seering angegeven.

Burevor Roch Mitrefungen der Geretteren ben der "Lufitania" war es ein beiterer, ribiger und sonniger Andmittag, als das Schiff tarpediert wurde. Die meisten Possagiere hatten eben gefrühlicht und stenden oden auf Deck, um nach der Irischnicht und stenden oden auf Deck, um nach der Irischnicht und stenden oden auf Deck, um nach der Irischnicht und stenden oden auf Deck, um nach der Irischnicht und stenden oden auf Deck, um nach der Irischnicht und stenden oden auf Deck, um nach der Irischnicht und stenden den Gehier nacherte. Ein schreck der sich durch der Roch folgte: das ganze Schiff bedie und depann zu wenden, in der Hoffsnung, die Küsse zu erreichen. Dann wurde es von einem zweiten nung, die Küsse zu erreichen. Dann wurde es von einem zweiten Loppido gestoffen. Es neigte sich schnell auf die Seite und sant in 20 bis 25 Minnten nach der ersten Explosion. Die Boote an Backdorfeite sonnen nach unterfecken werden, weil der Dampfer schie lan. Einige Seeleute sahen einen Angendsich das Unterfeetigiel san. Diefes fauchte jeboch rufch unter und ericien nicht mieber Mile Geretieren bezeugen, bog Ballagiere und Bemannung fich bei Bille Gereiteien bezeugen, daß Paliagiere und Bemannung sich bei der Ausbratung auhergewähnisch rubig nerhielten. Franen und Kinder wurden guerft in die Boote gelasien. Als der Dampfer sunt, zog er ihnt Boote in den Strudel mit hinad. Bar dem Untergeben lyrangen viele Injahen ins Wasser und wurden mit in den Strudel hinat gezogen, mit Ausnahme derzeugen, die sich an Kraakstriefe geklommert hatten. In Queenstown spielten sich derzierreihende Struden ab. Franen funden ihre Monner und Mütter reihende Struden den Franen funden derfiörtt hurch die Landung von ihre Kinder. Der Einderich wurde verstärft hurch die Landung von 126 Erigien von Franen. Mönnern und Lindern. Nach der Erzähltig eines Stewards sind eine Ansahrt Lafiagiere durch die Erzähltig eines Stewards sind eine Ansahrt und Defiziere waren dem helberaum. Der Kapitan Turner und die Offiziere waren bemiligt, die erichrenfen Paliagiere zu beruhigen. Ihre Kemilyungen den Gettraum. Der naphant Lutner umd die Officer Unter under mildt, die erschrecken Paljagiere zu berubigen. Ihre Gemeilzungen waren aber umfanit. Geber dachte nur deren, sein eigenen Leben zu reiten. Des Wasser ftrömte in das Schiff ein, und dieses sant innerhalb einer Bertristunde. Beim herunterlassen der Boote verinnerhalb einer Blertelftunde. Beim Hermiterlassen ber Boote verwicklen fich die Lame, andere brachen. Ein Bast siel in das Wosser. Zahlreiche Tersonen hatten Menmasgurtel angeset und wurden aus dem Galler aufgesischt. Jehn Boote der Luftiania" retteten ungesidr 500 Menichen. Der Schlespdampier Stormcod" retteten ungesidr 500 Menichen. Die "Luftiania" das de Boote Desonders sahm 160 von diesen Kersonen auf, nachdem die Boote Desonders sahm 160 von diesen Kersonen auf, nachdem die Boote Desonders sahm berteiten Gesahr brahlofe Rotsignale abgesoffen. Abgeschen von den Kriegeristen war die "Luftiania" unt 200.000 Pfund Sterling verführert. Die Passagierliste ich nicht erhaltlig, da die Schisse auf der hommesses die Lüfte nutbriogen. Bisch einem Lesearamm der berlichett. Die Palisageritte in frant erbattig, bei die Saufte auf der Heinreife die Liste matbriogen. Richt einem Tefegranten die Dariff Mail aus Rem Poet bespricht man in den Bereinigten Statten erhältig die Songlosigleit der englischen Montralität, weil sie die "Lufinnia" nicht durch Larpedoarefforer begleiten ließ. Es wird der der berauf hingemielen, dan ein deutliches Unitariele und Larpedoarefforer begleiten ließ. norher an ber gleichen Stelle fich, wo die "Luftiania" torpediert wurde, gezeigt babe.

Pem Pork. Die Rem Porter Blätter melden, daß die beutiche Batchalt in Walbington erklärt habe, daß Deutschland, teinertei Berontwortung für die Folgen des Unterganges der Unfilanie" übernebme. Diefe Erklärung gelte jur die gande Dauer Des Krieges. Die Botchaft hofft, daß der "Lufitanin"-Vorfall den Beneritanern flar mache, wie geschricht es fei, fich in das Kriegsge-blet, m. beneben

Will na. Bondon, 8. Mat. Arntermelbung. In London machte die Torpedierung der "Luftschlie" tiefen Eindruck. Auch an ber Rem Porter Barfe berrichte arobe Butregung: olle Aurie find gefalten. Die Rochricht lichtig in Babbington wir eine Bombe ein.

288 na. Bondon, 9. Mal. Die Mbmiralitat tellt mit: Der Bericht, baf bie "Lufitania" bewoffnet mar, ift unmahr.

BB na. 2B a f h i n g t o n , 9. Mai, Meldung des Reuterichen Bureaus, Der erfte formelle Kommentar bes Weißes Saufes zu ber Berfentung ber "Bufitania" ift in einer geftern abend peroffentlichten Erflärung des Sefretars des Bröfibenten enthalten, ber ausführte: Raturtich ift Profibent Bilfon tief betrübt über ben Ernft der Lage. Er ermägt sehr ernsthaft, aber mit Rube den Weg, ben er einschlagen soll. Er weiß, daß die Bürger wänschen, daß er mit Ueberlegung und Feftigfeit banbele.

WBna. Berlin, 9. Mai. Wie wir von zuständiger Seite erfahren, besanden sich an Bord der "Lustania" 5400 Alften Munition. Bei weitem der größte Tell der Ladung bestand aus Rriegetonterbande.

Die "Qufitania" foll eine Labung im Werte pon 11 Die lionen Mart an Borb gehabt baben. Außerdem follen fich an Bord Golbbarren im Werte von 250 000 Bfund Sterling (5 Millionen Mart) befunden haben.

Kopenhagen. Es ift jest mit Sicherbeit festgestellt, bag mehr als die Salfte ber Reisenben ber "Lusitania" gerettet find. Man erhalt ben Eindruck, bag bie Cunard-Linie unter fremden Drud abfichtlich alle Rachrichten über die mahre Zahl der Beretteten gurudhalt, um bie Stimmung ber neutralen ganber gegen Deutschland möglichft ungunftig gu gestalten.

Berlin. In einem Kopenhagener Telegramm bes "Berl. Lotalanzeigers" beiht es über die Erregung Englands; Alle beut-ichen Siegesnachrichten aus Oft und Weft und felbst die Meldungen ber englischen Rieberloge in Flanbern find burch ben Untergang ber Luftienia" in den hintergrund gedrüngt worden. drudt ihre ohnmächtige But in nicht wiederzugebenden Borten aus

Berlin. Die Mitteilung des B. T. B., daß fich an Bord ber "Qufitania" 5400 Riften Munition befanden und baf bei weitem ber größte Teil ber Labung aus Kriegefonterbanbe beftand, wird von bem "Berliner Lotalangeiger" burch ein Telegramm aus Ropenhagen ergangt, in bem es beifit: Un Bord ber "Luffignia" wurden bei ber Torpedierung mehrere Explosionen gebort, was barauf schliegen ließ, bag bie in ben Schifferaum einbringenben Jorgedos die Munition zur Explosion brackten, die das Schiff in großen Mengen sir die Alliserten siderte. Aus auserlässiger Quelle ist laut "Berliner Lofalanzeiger" seitgestellt, daß die "Lusitania" Ansang Februar Kriegsmuterial, besonders Unterseedvootsteile nach London transportiert dat, am 26. Februar 7460 Kissen Munition. 225 Riften Urmeeausruftungogegenttanbe und 7000 Schuftwaffen. Am 4. Upril ging fie mit Geschützen und großen Mengen von Ge-

### Die But ber englischen Dreife.

Umfterbam, 9. Mai. Aus London mird gemeibet: Die englische Breife, Die beifirchtet, dag infolge ber Torpedierung ber Lufitania" jebe mettere Berichiffung von Baffen und Munition aus Amerita aufhören werde, versucht frampfhait, die Torpedie-rung als zwedloje Granfamfeit ber Deutigen hinzustellen. In heudsterichstem Inne werden alle Mächte zum Kampfe für die heiligsten Güter aufgesorbert. Es gilt die Zwiffation, in diesem Halls also amerikanische Wossen und Munition, gegen deutsche Barborei und Unfultur zu ichügen. Die Deutschen werden als mittelalterlich, als verworfen hingestellt, wed fie es wagen, die Waffen bie gegen fie bestimmt find, zu vernichten, bevor fie noch gebraucht

### Plunderung deutscher Caben in Civerpool.

WB na. London, G. Mai, Meldung des Reuterichen Bureaus: Die wegen des Unterganges der "Luftania" erregte Menge hat in Liverpool eine Reihe beutscher Läben geptlinbert. Die Polizei hat 20 Berhaftungen vorgenommen. Die Menge versuchte, die Gesangenen zu befreien, und die Polizei war gezwungen, von ihren Anütteln Gebrauch zu machen.

### Mul der Suche nuch der englischen Flotte.

hamburg, 9. Mai. Die Kopenhagener Zeitung "Ertra-bladet" ichreibt: Man tann nicht umben, ju fragen, wo ift die eng-lifche Flotte, benn beutiche Unterfeedoote lagen ichon Tage vorher auf ber Route ber "Buftiania" und batten fich burch bie Torpe-bierung verschiebener englischer Schiffe bemerkbar gemacht. Son Die englische Flotte biefe Unterfeeboote nicht zu fangen verfucht und warum wurde die "Lustanna" nicht begleitet, als sie in die gefähr-deten Wasser stant war doch schan im Boraus gründlich da-von unterrichtet, daß die "Lustania" nicht unversehrt nach Liver-pool tommen würde. Es ist unbegreistlich, watum die Admiralität nichts tat, um das Schiff zu ichügen.

# Italien.

### Bertagung des italienischen Barlaments.

293 na. Rom, 7. Dai. Melbung ber "Igengia Stefani". Durch Roniglichen Erlag von beute ift die gegenwartige Seffion bes Senates und ber Rammer weiter bis jum 20. Mai verlagt morben. Rach ben bisherigen Bestimmungen follte bie Rammer am 12. Dai wieber gufammentreten.

### Roch keine Entscheidung Italiens.

much net rolls

Berlin, 9. Mal. Die biplomatifchen Berhandlungen werden fortgeführt. Deute läßt fich ber Gefamteinbrud ber Lage babin gufammenfuffen, bag feit geftern feine Berichlechterung eingetreten ift. Wenn auch die Ungewigheit und ber trifenhafte Buftand fortdauern, fo besteht doch auf der anderen Geite die Tatfache, bag bie diptematischen Berhandlungen weitergeführt merben.

### Jurft Butow beim fionig.

Die Ungewißheit über Italiens Entscheidung bauert an, boch ergeben bie leiten Melbungen, buf feine Berichlimmerung ber Lage eingetreten ift. Besondere Beochtung verdient unter ben beute eingehenden Melbungen ein Bericht ber romischen "Tribung , die erflärt, genaus Rachrichten über ben Befuch des Fürsten Bulow beim Ronig geben gu fonnen. Gurft Bulow begab fich banach am Camptag um 25. Uhr nachmittage in ben Duirinal, um bem Ronig ein Telegramm des beutschen Raifers ju überreichen, bas in chiffrierter Sprache burch bie Schweig nach ber beutichen Botschaft in Rom gesandt wurde. Das Telegramm fei in freund-Schaftlichem Tone gehalten. Der Raifer bitte barin ben italienifchen Ronig, ihn boch in feinen Bemühungen, Die Berftanbigung gwijchen Italien und Defterreich-Ungarn guftanbe gu beingen, gu unier ftugen. Die "Tribuna" fügt bei, das Telegramm fundige die Anfunft eines Sanbidyreibens bes Kaifers an ben Ronig von Italien an. Diefes Schriftstud werbe beute noch in Som eintroffen. "Corriere bella Gera" berichtet aus Rom, Deutschland und Defterreich-Ungarn hatten die Absicht, ben Papit gu bewegen, bag er 'm Falle bes Krieges Rom verlaffe und fich in Spanien nieberiaffe Der Papft werde aber, fügt bas Malanber Blatt bei, flug genug fein, gu erfennen, bag, moge feine Abreife van Rom auch einige Berlegenheiten bereiten, boch benn Friedenafchluft eine Mudtehr nach Rom vollig ausgeschloffen fei.

### Englische Drohung an Italien!

202 na, Roln, 9. Mai. Die "Rolnifche Zeitung" melbet au-Berlin vom 9. Dat unter ber lleberichrift "Englifche Dro. bung an Italient": Bu welchen Mitteln England greift, um Stalien in ben Krieg ju treiben, geigt folgenben frafie Beifpiet: Das "Giornale d'Italia" ließ, wie aus Rom gemelbet wird, unter feinen allabenblichen Lichibisbern (über bem Rebaftionngebanbe) einen San erscheinen, in bem gesogt wird, England zwinge Lialien gum Ariege durch die Borenthaltung der Rohlen, die es nur noch an Englands Berbundete liesere. Aus Rohlenmangel würden in feche Tagen alle Induftrien, Elfenbahnen ufm. in Stallen fill fteben. Die Antundigung des "Giornale d'Italia" wurde alsbald von dem england freundlichen "Meffaggero" in einer angeblich amilichen Bonboner Melbung bestätgit. Dieser Einschüchterungsverfum ifr fo plump und dumm, bog es unbegreiflich more, wenn er in Italien perfangen follte. Denn es ift ben figtienischen Intereffententreifen befannt genug, bag Staften Roblen aus Deutschlund erhalt und

# Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

" Ein berrliches Raturbild bietet jest die Umgebung bes Beihers, mo die Raftanienbaume in roten und weißen Blutenichnude prangen. Das dortige Gefande war am geftigen Sonntage von vielen Spaziergungern belebt, die sich auf den Begen bes Hochheimer Stadtpartes ergingen. Lind die Garten und Partenlagen im Weichbilde der Stadt siehen im Frühlingsschmucke und hier und dort ertömt das Lieb der Kachtigall, begleiset non einem mellimminen Garten und Kriegen beiten der vielstimmigen Chor aller Urten Gingvogel. In ben Wiefen ftolgiert bas Stordenpaar, bas auf bem Schornfteine ber Settfellerei Rung 1. Boller wieder eifrig bant. Mus ben Obstbaumanlagen ber Feld gemartung erichallt feit Jahren wieder als Frühlingsbote ber Ruf eines Rududs. Auch für biejenigen, die nur mit praftifchem Sinne burch Gelb und Flur manbern, bietet fich bes Schenswerten genug on dem üppigen Stande ber Cauten, ber Doft- und Weinanlagen, die alle ju ben besten hoffnungen berechtigen.

\* Un ben Boldungen lange ber Gifenbahnlinte lagt die Bahameisterei auf höbere Anordnung gegenwärtig Löcher ausheben, in melde Rerne von Sonnenblumen eingepflangt werben.

MB. (Richtamilich.) Die Kriegsgetreibegefell-ich aft ermäßigt ab 15. Mai die Wehlpreise burchschaftlich um 37.50 Rart pro Tonne, und zwar für Roggenmehl um 25 Mart pro Tonne und für Weizenmehl um 50 Mart pro Tonne. Die Ermußigung bes Breifes für Weizenmehl ift größer, um auch ber minderbemittelten Bevotterung bas verhältnismäßig reichlich vorhandene Weizenmehl zu verbilligen. Demgemäß betrogen dem-nachst die Breise der Kriegsgetreibegefellschaft für Roggenmehl 32.50 bis 35.50 Mart, für Weizenmehl 53.75 bis 38.75 Mart pro Doppelgentner

28B. (Richtantlich.) Der Raifer bat als Gebenttag ber 500führigen Berrichertätigteit des Sobengollernhaufes den 21. Oftober bestimmt, ba am 21. Oftober 1415 bie Erbhulbigung auf bem Land-tage in Berlin fratigefunden bat. Gemöß ber faiferlichen Entbliefung foll die Beier bes Gebenftages auf Schulleiern am 21, Ottober und auf eine firchliche Geler an bem barauffolgenben Conntag, ben 24. Ottober, beidrantt werben. Auf Grund biefer fimmung bat der Evangelische Oberfiedenrat in Berlin ichon jest angeordnet, daß am 24. Ottober in allen Kirchen im Hauptgottes-dienst der 500jährigen Herrichertätigkeit des Hohenzollernhauses ge-dacht wird. Räbere Bestimmungen über die Gestaltung der firchlichen Feier bleiben je nach ber Ariegslage vorbehalten.

\* Durch Berfügung bes Stello, Generaltommandos bes 18. 2rmeeforps vom 26. April b. Is. find im Bereiche bes 18. Armeetorps die öffentlichen Anpreifungen von Wahrfagern ufm. unter-

Der Bildof von Limburg bat verfügt, ba bie Rlagen über manftanbige Aleibertrachten eines Telles ber Frauenwell selbst in der Ariegszeit nicht nachlossen, daß alle Bersonen, die mit tief ausgeschnittenen Aleidern oder mit blogen Armen in der Kirche ericheinen, bei Austeilung bes Abendmables übergangen werben

KOP. Boltlogernbe Sendungen tonnen von jeigt ab nur gegen Morlegung von Ausweisen ausgehandigt werben, Die von ben Bo-ligeltehorben ausgestellt find. Die Ausweise muffen die Photograf bie ber jur Abholung berochligten Berfon enthalten und haben nicht nur für ben einzelnen Gall, sondern allgemein Gilltigfeit. Die von Polizeibehörben aus bem Bereich anderer Armeetorps ausgeftellten Ausweise gelten auch für ben Bereich bes blesseitigen Ar-Boftausweistarten, fowie Ausweife anderer Behörden ufm, berechtigen nicht mehr jum Emplang poftlagernber Gen-

Biesboden. Die Bermunbeten, die fich bier aufbielten, burften früher ben abgeschlossenen Garten hinter bem Aurhaufe unenigellich benutzen. Run ist befannt geworben, daß die Arlaubmis dazu rüdgängig gemacht worden ilt. was berechtigterweile lebbat-ten Unwillen hervorgerufen hat. Man wird gefpannt sein dürfen, wie sich das Aurdaus zu dieser unverständlichen und abstohenden Ungelegenheit ftellt.

Unbemittelten Hausfrauen will die frabtische Kommission für Boltsernahrung Rochtiften gur Berfügung fiellen.

we. Abenteuerluft hat den 14 Jahre alten Schiller Bill-beim I. aus Biebrich, welcher sich heute in einem Nettungsbause befindet, zum Diebe gemacht. Er verschaftte sich in der Zeit vom 13. bis zum 16. Februar zu drei verschiedenen Walen mittelft Rachlchluffels zu ber Bohnung eines tauben Geren und entwendete aus einem Bertitow gufammen etwa 70 Mart. Bon dem Gelde beichaffte er fich junachft ein großes Deffer, bann machte er Sprigtouren noch Biesbaben und Frankfurt. Die Straffammer ver-urtellte ihn zu zwei Boden Gefängnis, indem fie zugleich beschloft, ihn gur bedingten Begnabigung in Borichlag gu bringen.

fc. Die Straffammer verurteilte ben Bandwirt Bilbeim aus Buch bei Naftatten wegen leimerer Beleidigung des dortigen Bürgermeliters Aufmann, mit dem er gespanntem Juhe steht, zu 100 Mart Gelditrafe. Thilhelm bat dem Ortsoberhaupt vorgeworsen, bog er ben Cobnen reider Eltern bie Reflomationen befürmorte und befür forge, bag bie "Gefellichaft" ben Burgermeifters in die nächftgelegenen Garnifonen, wie nach Maing und Umgegend gu liegen famen, auch in einer Eingabe an bas ftellvertretende Generalfommando des 18. Armeeforps in Frankfurt a. M. derfel Beiculbigungen gegen Lutmann wiederholte, die fich alle als nicht

me. Wiesbaden. Bor ber Straftammer ftand bie Frau bes Tünchermeifters Wieberftein aus Efwille megen verleumderifcher Befeidigung. Sie hatte in einem anonymen Briefe an das Gou-vernement Mainz zwei junge Leute beschuldigt, daß fie durch amgefegliche Mittel ihre Befreiung von ber Dienftpflicht ermirft bat-Die Leute murben unterfucht und babei feftgeftellt, bag fie infolge organischer Fehler zum Beeresdienst untauglich feien. Die Angeklagte erhielt 2 Wochen Gefängnis. — Gestern wurden zwet Geschwifter im Alter von 8 und 10 Jahren ins Krankenhaus unter Bergiftungsericheinungen eingeliefert. Gie hatten Rubeln mit Dorrobit gegeffen. Rachbem ihnen ber Magen ausgepumpt mar, erholten fie fich wieber.

Wiesbaden. Die Kurperwaltung bat fich zu der Angelegenbeit des ungebiechen Berbotes des Kurgariens für Bermundete geaußert. Sie teilt mit, daß fie der Leitung der Lazarette stets eine bestimmte Ungabl von Greitorten übermiejen babe und baf fte auch nichts dagegen hatte, wenn auch Bermunbete ohne einen berartigen Ausweis ben Aurgarten betraten. In legter Zeit hätten fich aber auch fo viele Manniggiten ber hier und in der Umgebung liegenben Erfautruppenteile jum Befuch gedrängt, bog ben Rontrollbeanten "gur Aufrechterhaltung ber imeriaftlichen Dronung im Rurbetriebe die frühere Berfügung ins Gedüchtnis gurudgerufen murbe." Dabei icheint es nun vorgefommen zu fein, daß nicht nur falche Solbaten, sonbern auch Berrdundete abgewiesen worden find und gerade diete Falle, die ja von der Kurverwaltung nicht gewollt fein magen, find es, Die bojes Blut gemocht baben. Schaner mare es jo, wenn den Ronfrollbeamten eine weitherzige Muslegung ber Unordnung gur Bflicht gemacht mirb, nicht eine engberzige.

Schierftein. 21m Montag foll baritber beraten merben, ob das Stranbbad in biefem Jahre in Betrieb genommen merben foll.

Schierffein, Die Stranbbabefommiffion, Die gm Camstag tagte, bat beichloffen, ben Betrieb am Somstag vor Bfingften wieder gurtern M. Faber und Phil. Ritolog belaffen merben und smar gu einem geringeren Pachtpreife, bo fie vorigen Jahres wegen bes ploglichen Abbruches des Betrieebs nicht auf ihre Roften gefommen find. Berwundete und Wiffiarperfonen follen weligebende Bergunftigungen erhalten. Dir diefen Beichluffen mird fich beute die Gemeinbegerfretung befallen.

Ilorsheim, Einen ichweren Unfall ertitt die Chefren bes Landwiris Christoph Rohl von bier beim Futterschneiben. Sie geriet beim Mahlen von Didmurg mit ber rechten Sand to unglüdlich in die Fintermuble, bag ibr bie 3 mittleren Ginger vollständig abacidmitten murben.

Ellolle. Die an ber Erbacher Strufe gelegene Billa Marir ift ftantlicheriein mit Beichtag belegt worden. — Die prachtvollen Gebaulichteiten werben ein Lagarett eingerichter und bereits tommenben Dienstog ibrem Amede fibergeben.

Durch Explosion eines Foffes mit Chemifallen Frantfurt. hvonnte im Eifgüterbahnhof ein Göterwogen vollftanbig aus,

- Ein "Abler in Cifeit" foll bier jugunfter fi Deutscher aufgestellt werben. Die Solaftulptur ich werden und auf bem Schillerplag aufgestellt mein

### Buntes Allerlei.

Schleswig-Bolftein bat feinen erften meiblidel Beim Dojtamt in Caftlund int Kreile die Bestellung im landlichen Begirft burch eine Bi

Minchen, Die 19fahrige Berfäuferin Liccett !! Gaftwirtslochter Ruhland haben fich bei einer Ruh merjee ertrantt, nachdem fie an die Ettern Abidital

Riga, Der Rebatteur ber "Dang Beitung megen feiner beutichen ichriftftellerifchen Zatigteit and perbannt morben.

Mailand. Brof. Ricco vom Retna Objervatorii auf der Sonne eine große Protuberang, die eine Milometer hat, dos ift eime 14 mul fo groß ni

Berlin. Der Bar bob die Berfügung ber Pell lichen Holoper auf, wonach die Opern Wagners 1819 geichloffen find. (Schon mehrere Tage por bet verhinderten ruffifche Offigiere auf einem Rongen bas Orchefter baran, Wagneriche Gachen gu fpieles Ciberfeld. In bem Biederaufnahmeverfahren

Samm verneinten die Wefchworenen beibe Schuidfil richt fproch die Angetlagte frei.

Schultel am Sonnlag. Die Schulbehörde eine im Teutoburger Balbe bat den Lehrern, die an der Mehl- und Getreibevorräfe am 9. Mai tellnehmen ! machtigung gegeben, an bem Toge bem Umertie ober ihn ausfallen zu laffen. Dabei vergaß fie fil ein Senntag war.

1838 na. Köln, O. Mai, Kommerzienrat Beit-ein Leilhaber ber weltbefannten Schofolabenfahrt-infolge eines Unglüdsjalles im Alter von 71 Jahre

Als "Schwester Anna" erichien eine Arbeiterstein angeblich im Auftrage der Kriegsbille bei bedürfte Aber Schwesel sie dreite Dieblichte aus. Sie hannte nunmehr seinen Meine Menne Menne Meine Menne Meine Menne Meine Menne M Einem ruffifden Gefangenen eine Hit unter

Catrinenreiniger im Doberiger Gefangenenlaget. heraus und er erhielt dafür eine Gelanunistrale pe Franfenthal, 3m 68, Cebensjahr verstarb der beinannten Keffelichmiebe und Malchinenfabrik Rubnie der Kommerzienrat Hans Ropp

Der Allgemeine Deutide Sprachverein bat von & feiner Seitidreft 100 000 Abglige als Seibnummer Doraufbin ift vom Kaifer bem Dorftande ein Dankiel

# Geschäftlicher Reflamete Ber aber Ber



die beste Lilienmilth-Selfe von Bergmann & Co., Madebeul, For

and bleedend schönen Teint, a fonce to Pla-

# Anzeigen-Teil

Manager Street Street Jedermann weiss, daß man bei splf

# und Krätigung

stets frisch, gut und preiswert einkauft. Ich et Opei's Nöhr-Zwiebnok für Kinder, Flei Fleischpenton, Blemaiz, Somatose, Si Lahmano's Nährsalzkakao, flüssige Somato Bloson, Sanatogen zur Störbung der Nord Malztrooon, Eisenuropan, Laktago, Valend saft, Furo Theinhardt's Rygiama, Ovantil einschlägigen Artiket in bekanning

Dom-Drogerie WWillia Chang vormale Detail-Boschäft von Jos. Kopp No. Leichhofstrasse Nr. 5 MAINZ Telephot

# Ein guter Rat ift nie gu tener!

Bei Jichine, Gicht und Bebenmattemus probleren Gie einmel meinen befteneniobienen

Betala: Rheumatismustee Rarton 50 Big. # Dom-Drogerie

Wilhelm Otto Mains, Leichhofitrate 5, Teiepbonruf Rr. 618.

fönnen bei la banernbe finden. Matua W Watus R Graben u 4-5-8immell Hien. im 1. Slock umt !

50 00

Senemer, & extra

Laut amtlicher Nachricht ist Kanzleigehilfe

# Edmund Dillenberger

am 3. Dezember 1914 als Kriegsfreiw gefallen.

Sein Tod wie sein Wirken siches ein dauerndes Andeaken in Ehren

Königl. Amisgericht Hechheim 3

Bezugspreis Bringerlohn ahne Beite

lmtliche der Sto

Sochheim a. 21

erichtt, bie Bro

tracilen out a Sjochheim a. m

pritelle mether hochbeim a 20

ble fiortoffe

Fofort gefud Beimarin B. B. (Umu melli Un der Auff ber Richtang s Felndes wi

imbarfigde h arts Gelande miesen Alliensuer it 162 Englor Stibmefflid ciolge in Gali norifi cin. C m öftlich Fier a Urras. De thige Englan

reforps in de Bere Beit ve ften für den at dos bei de laba 500 Geju mb swifthen

egner, fich in egenangriff I Nordlich v

dichiem Nei

Berfiorfen